

Lieder und Gesänge

mit

BEGLEITUNG DES PIANOFORTE

componirt
von

OTTO DORN.

Op. 27. Drei Lieder für hohe Stimme.

- | | |
|-------------------------|------------|
| Nº1. Mein Alles..... | Pr. M. 1.— |
| Nº2. Am Waldesrand..... | „ „ 1.— |
| Nº3. Herbstlied..... | „ „ 1,30. |

Op. 28. Drei Lieder für tiefe Stimme..

- | | |
|--------------------------------------|--------------|
| Nº1. Die Thräne..... | Pr. M. 0,80. |
| Nº2. Ich darf dich nicht lieben..... | „ „ 1,30. |
| Nº3. Elstein, mach' auf..... | „ „ 1,30. |
| „ (dasselbe) für hohe Stimme..... | „ „ 1,30. |

Op. 32. Drei Lieder für mittlere Stimme.

- | | |
|--|--------------|
| Nº1. Blüten - Traum, (<i>Hoffmann von Fallersleben</i>). . . | Pr. M. 0,80. |
| Nº2. Schöne Tage sind gewesen, (<i>O. v. Roquette</i>). . . | „ „ 1,30. |
| Nº3. Altdeutsches Liebeslied, (<i>XV. Jahrhundert</i>). . . | „ „ 0,80. |

Der Traum „Das war ein niedlich Zeiselein“ (*Victor Blüthgen*) Pr. M. 1,30.

Verlag und Eigentum für alle Länder
(*Propriété pour tous pays*)
von

JOHANN ANDRÉ, OFFENBACH ^a/Main.

Der Traum.

GEDICHT VON VICTOR BLÜTHGEN,
für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung
komponiert von
Otto Dorn.

Leicht und zierlich.

Gesang.

p 1. Das war ein nied-lich Zei-se-lein, das

PIANO. *p*

träum-te Nachts im Mon-den-schein: es säh' am Him-mel Stern bei Stern, da -

von wär' je - der ein Hir-se-kern! Und

p

als es ge-flo-gen him-mel-auf, da pick-te das Zeis'-lein die Ster--ne

auf, da pick-te das Zeis'-lein die Ster--ne auf!

rit. *a tempo*

piep piep piep piep piep, wie war das im Trau-me so

fz *p*

lieb, piep piep piep piep piep — wie

Cad. ad lib.

war das im Traum so lieb! 2. Und als die Son - ne be -

p *mf* *p*

schien den Baum, er - wach - te das Zeis' - lein von sei - nem Traum, es

wetz - te das Schnä-bel-chen her und hin, und sprach ver - wun-dert in sei-nem Sinn:

grazioso

Nun hab' ich geschmaust die gan-ze Nacht und bin doch so

p cresc.

hung - rig, so hung-rig auf - ge - wacht, und bin doch so hung - rig, so

hung-rig auf - ge - wacht! ping ping ping ping ping, das

rit. *a tempo* *cresc.* *fz*

ist mir ein nár-ri-sches Ding! ping ping ping ping ping——

p *fz*

das ist mir ein nár - ri-sches Ding!

Cad. ad lib.

23 8

Abendgang.

GEDICHT VON MAX MARAWSKE.

für eine Singstimme mit Piano- und Orchesterbegleitung komponiert von

A. Schulz - Stegmann.

Op. 128 No 1.

In ruhiger Bewegung.

Gesang. *mf* Die Som - mer - nacht sank

piano. *p* *con Leb.*

let - se nie - der, wir schrit - ten - schwe - lend -

Steigernd

Arm in - Arm, *mf* der Vö - gel lei -

Copyright 1912 by Johann Andre, Offenbach a/Main.

ANDRÉ 10527

Abnehmend.

Ju - bel - le - der ver - stum - men bald

Mit größtem Ausdruck. *ppp* die Nacht war warm.

Ruhig. Sehr zart. *mf* Kein Ton war hör - bar. Tie - fer

Tempo I. *p* *molto espr.*

Tempo I. *p* *molto espr.*

ANDRÉ 10527